

TOTAL LOKAL

Grüß dich, teure Halle!

So is dat bei uns. Für jeden wat! Die einen feiern in Smoking und Abendkleid die Wiedereröffnung des Großen Saals der Mercatorhalle. Nach nur vier Jahren Mängelbeseitigung. Die ersten beiden Philharmoniker-Konzerte neuer Zeitrechnung gelten Richard Wagner: „Dich, teure Halle, grüß ich wieder!“. Elisabeths Jubel über die Sängerhalle auf der Wartburg auf die schöne Duisburger Wartehalle zu übertragen – echt feinsinnig! Die anderen feiern, ruhrgebietsweit und stadtübergreifend, in Blaumann und Straßenkleid den „1. Tag der Trinkhallen“. Auch feinsinnig. Spiegelt das „Gehich ahms anne Bude unn hol Zaretten“ doch unsere leibliche Genussfreude wider. Nur zwei Events – und schon wird die ganze Spannweite unserer regional-deutschen Dualkultur sichtbar, das Multikulturelle noch gar nicht berücksichtigt. Mit ein bisschen mehr Arbeit an der Binnenintegration könnte es künftig sogar heißen: „Gehich ahms ers inne Halle un hol dannach Zaretten anne Bude“. Eine Vision? Aba hömma!

HOs